

# Waldkindergarten Hohenthann e.V.



Waldkindergarten Hohenthann e.V. · Schulstraße 2 · 84098 Hohenthann

Wenn man sich mit etwas beschäftigt, denkt man automatisch darüber nach. Jeder Mensch, egal welchen Alters, egal zu welcher Tageszeit.

Trotzdem hört es sich fast „unwirklich“ an, dass Undine Menzel (Erzieherin und Naturlehrerin des Waldkindergartens Hohenthann e.V.) ihre Kolleginnen des Gemeindekindergartens und der Grundschule Anfang des Jahres gefragt hat, ob sie an dem Projekt „Kinder philosophieren“ teilnehmen wollen.

Die starke Gemeinschaft in Hohenthann, das Vertrauen in die pädagogischen Fähigkeiten der Erzieherinnen und Lehrerinnen und in die Kinder machten es möglich.

Zum 7. Mal jährt sich dieses Jahr die Ausstellung des Waldkindergartens Hohenthann e.V.. Die Themen der Ausstellungen waren jedes Jahr anspruchsvoll, aber in diesem Jahr toppte Undine Menzel die Themen der vergangenen Jahre.

Also eröffneten alle pädagogischen Einrichtungen der Gemeinde Hohenthann am Samstag, den 06.07.2013 die diesjährige Waldausstellung mit dem Thema „Wer bin ich“

Wer bin ich? Eine einfache Frage und die schwere Antwort, auf dessen Weg die Erzieherinnen der Waldkindergartens Hohenthann Undine Menzel und Martha Prause, die Erzieherinnen des Gemeindekindergartens Hohenthann um dessen Leiterin Frau Zenger-Ernst und die Lehrerin der dritten Klasse der Grundschule Hohenthann Frau Föckersperger einfühlsam begleiteten und die Kinder neugierig machten.

Neugierig auf das Leben, woher es kommt, woher man selber kommt, physisch wie psychisch, wie unterschiedlich Leben in Erscheinung tritt, individuell in jedem Menschen oder aber in einer Gemeinschaft oder Beziehung von Menschen.

Es galt hier keine Berührungsängste gegenüber philosophischen Fragen auf zu bauen, sondern ein Selbstverständnis im Umgang mit diesen Fragen zu schaffen.

Einen besseren Ort als den Hohenthanner Staatsforst „Eichelgarten“ bei sommerlichen Temperaturen hätte man sich nicht suchen können.

Diesem Projekt merkte man die Gemeinschaft an und so eröffneten ca. 50 Kinder die Ausstellung mit über 100 Eltern, Verwandten, Freunden und Besuchern.

Die eigens von Uwe Kasten komponierten Lieder zeigten Leichtigkeit im eigentlich nachdenklichen Thema. Und so sangen die Kinder der Gemeinde Liedtexte, wie „zusammen sind wir was“, „ich mag mich so, wie ich bin“ oder „jeder ist eine Welt für sich, wie ein Stern“

Die emotionalen und spontanen Worte des Hohenthanner Bürgermeisters Peter Dreier brachten zum Ausdruck, was viele Zuhörer fühlten. „Das kann man nicht mehr toppen. Es ist ein Traum, eine kleine Gemeinde ist ganz groß.“

Auf ca. 500 m Waldweg stellten die Kinder Ihre Arbeiten an dem Thema aus, wissenschaftlich, reflektiert, heiter, spielerisch, innovativ oder nachdenklich.

Die Eltern des Hohenthanner Waldkindergartens um den Elternbeirat Birgit Lichtinger, Claudia Vilser und Michaela Thaler, sowie die 2. Vorsitzende Irmgard Mieslinger zeigten sich am „Brotzeitplatz“ als routinierte und großzügige Gastgeber, denn jeder kleine und große Gast wurde mit kalten und warmen Getränken, sowie Kuchen und deftiger Brotzeit bestens versorgt.

Eine sehenswerte Ausstellung und ein gelungener Nachmittag in vielerlei Hinsicht, denn das Thema lädt zum Nachdenken, Reflektieren zur Selbsterkenntnis oder vielleicht auch zur Pflege der Gemeinschaft und zum Kennenlernen oder zu allen diesen Punkten ein.

Die Ausstellung ist noch bis zum Sonntag, den 14.07.2013 im Hohenthanner Wald zu besichtigen.